west- und Westwinde bringen kaltes, Ost- und Südostwinde warmes Wetter Jänner und Februar sind die kältesten Monate; Juli, August und September die wärmsten. Wenn im Monate October die Westwinde einsetzen, so sinkt die angenehme Temperatur der Luft plötzlich und ohne Uebergang, die Blätter verfärben sich sehr schnell, der Herbst währt nur kurze Zeit und die Schrecknisse des Winters brechen mit aller Vehemenz über die Insel. Bis Ende Februar ist die ganze Küste eine Eisfläche. Der größere Theil der Bevölkerung befaßt sich sodann mit der Eisgewinnung, welches nach Nippon und selbst nach China exportirt wird. Hakodate, durch seine Lage gegen die scharfen sibirischen und coreanischen Nordwestwinde geschützt, genießt die Annehmlichkeiten eines gemilderten Winters, und wenn drüben auf dem Nordcap von Nippon 6 Fuß hoher Schnee liegt, so haben die Einwohner der Stadt nur die Unergründlichkeit des Straßenkothes zu bewältigen. Sobald nun im Monate April die Ost- und Südostwinde beginnen, fängt das Eis zu thauen an. Ein Frühling existirt auf Jesso nicht, und wenn man das Jahr in zwei große Abschnitte, den Winter und den Sommer theilt, so kommt man den wirklichen klimatischen Verhältnissen am nächsten.

Zur Zeit der Aequinoctialstürme verirrt sich hin und wieder der Ausläufer eines Taifuns bis Hakodate; freilich nicht mehr in der entfesselten Wuth eines tropischen Wirbelsturmes, doch noch immer in solcher Stärke, daß es nöthig wurde, die Holzdächer der Gebäude mit Steinen zu beschweren.

Das Barometer *) erreicht den höchsten Stand in den Monaten October und November. Der meiste Regen fällt im Juli und August, der meiste Schnee im December; doch sind die Regen- und Schneetage nicht eine aneinander gereihte Kette von jährlich 103, respective 55 Gliedern continuirlicher Trübseligkeit des Himmels, sondern gerade in dem Reichthume der Abwechslung kommt das Klima von Jesso dem unseren sehr nahe, und wie bei uns, so gilt auch dort ein Ausspruch des bewährtesten Wetterpropheten: Auf Regen folgt Sonnenschein. — Das Trinkwasser in Hakodate ist besonders hervorzuheben, auf ganz Nippon dürfte kein so gutes und frisches Wasser zu finden sein, als auf Hokaido (Jesso).

*) Mittlerer Jahresstand 760·9 Millimeter.